

HC-H2

Wasserstoff News

Ausgabe 5 | 2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

gute Nachrichten müssen verbreitet werden! Deswegen bekommen Sie heute vor Jahresende eine weitere HC-H2 Newsletter Ausgabe von uns. Es geht um junge Wissenschaftler:innen, um Wasserstoff im Alltag und um eine ganz besondere Veröffentlichung, die Sie bald in Ihrem Briefkasten oder online auf unserer [Homepage](#) finden.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Vanessa Düster, HC-H2 Netzwerk

Weihnachtsgruß ans Revier



Nicht zuletzt möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, die unseren Newsletter abonniert haben und unsere Neuigkeiten regelmäßig lesen. Uns ist, im Namen des Netzwerks und des gesamten HC-H2, daran gelegen, Neuigkeiten und Informationen zu den Themen Strukturwandel, Wasserstoff-Technologien und Energiewende im Rheinischen Revier möglichst gut aufzuarbeiten, zu bündeln und zu verbreiten. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung und Zusammenarbeit unserer Netzwerk-, Forschungs- und Projektpartner! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen besinnlichen Jahresausklang und einen guten Start ins Jahr 2026.

Good News

Unsere Zeitung fürs Revier



Am kommenden Wochenende liegt sie vor: die dritte Ausgabe unserer Zeitung H2Revier. Mit der Zeitung wollen wir den Menschen im Rheinischen Revier zeigen, warum Wasserstoff eine der wichtigen Säulen des Energiesystems der Zukunft und der Wirtschaft vor Ort sein kann. Die Zeitung wird mit den Sonntagszeitungen der Aachener Zeitung, der Rheinischen Post und des Kölner Stadtanzeigers in 500.000 Haushalte im Revier verteilt. Und zwar schwerpunktmäßig in den Städten und Gemeinden rund um die Tagebaue. Bei Interesse stellen wir gerne weitere Exemplare zur Verfügung. Außerdem ist die Zeitung ab dem 30. November auf unserer Homepage verfügbar. Entweder als Download oder als interaktives Dokument.

[Weiterlesen](#)

HC-H2 ganz nah dran

[zurück](#)

Ein Flaschenöffner für die Wasserstoff-Pfandflasche



Ein Flaschenöffner für Wasserstoff? Genau das leistet die neue DeVer-Pilotanlage im Brainergy Park Jülich. De steht für Dehydrieren, Ver für Verbrennung. Genauer gesagt steht DeVer für Dehydrierung gekoppelt mit einer katalytischen Verbrennung. Entwickelt am Forschungszentrum Jülich, setzt sie Wasserstoff mithilfe katalytischer Verbrennung aus Trägermolekülen frei – sicher, effizient und emissionsfrei. Die Trägermoleküle fungieren dabei wie eine „Pfandflasche“: praktisch für Transport und Lagerung, wiederverwendbar, aber nur nutzbar, wenn man sie öffnet. Entwickelt wurde DeVer von der geplanten Ausgründung Clean H2eat, die den Ansatz jetzt im Pilotmaßstab demonstriert.

[Weiterlesen](#)

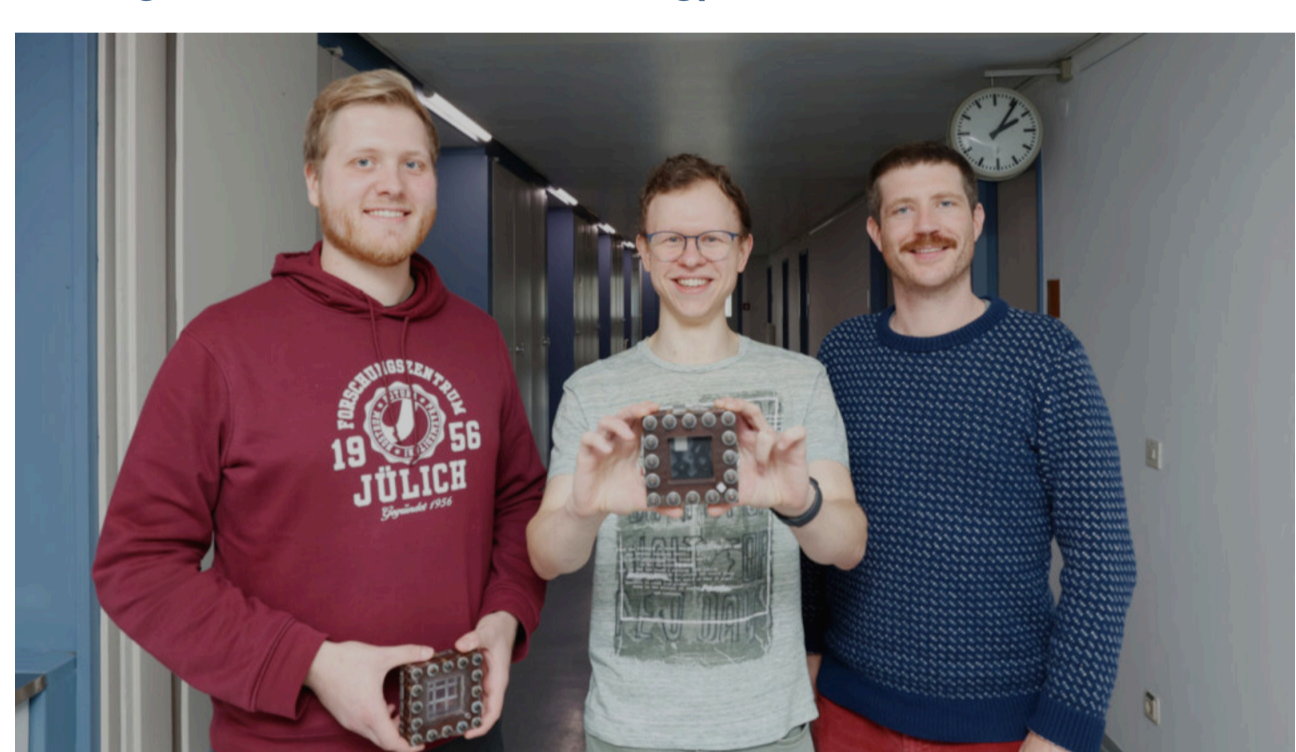
Junge Forschung im Fokus



Einmal jährlich wird das Jülich Innovation & Entrepreneurship Certificate Program (JUICE) am Forschungszentrum Jülich durchgeführt. Begleitet von Expert:innen und Coaches lernen die Teilnehmenden Methoden aus den Bereichen Innovation, Entrepreneurship und Transfer kennen. Beim diesjährigen Innovation Contest waren gleich drei Mitarbeitende des INW unter den Gewinner:innen des ersten und zweiten Platzes.

[Weiterlesen](#)

Lösungsansatz für den Lithium-Engpass



Gewonnen hat den diesjährigen Innovation Contest beim JUICE das Team des INW rund um die 7EX Technology. Mit ihrer Methode soll Lithium künftig klima- und umweltfreundlich aus bislang ungenutzten Quellen gewonnen werden – auch in Deutschland. Ihre Idee wollen sie in einer Ausgründung realisieren.

[Weiterlesen](#)

Röntgentechnologie für die Energiewende neu gedacht



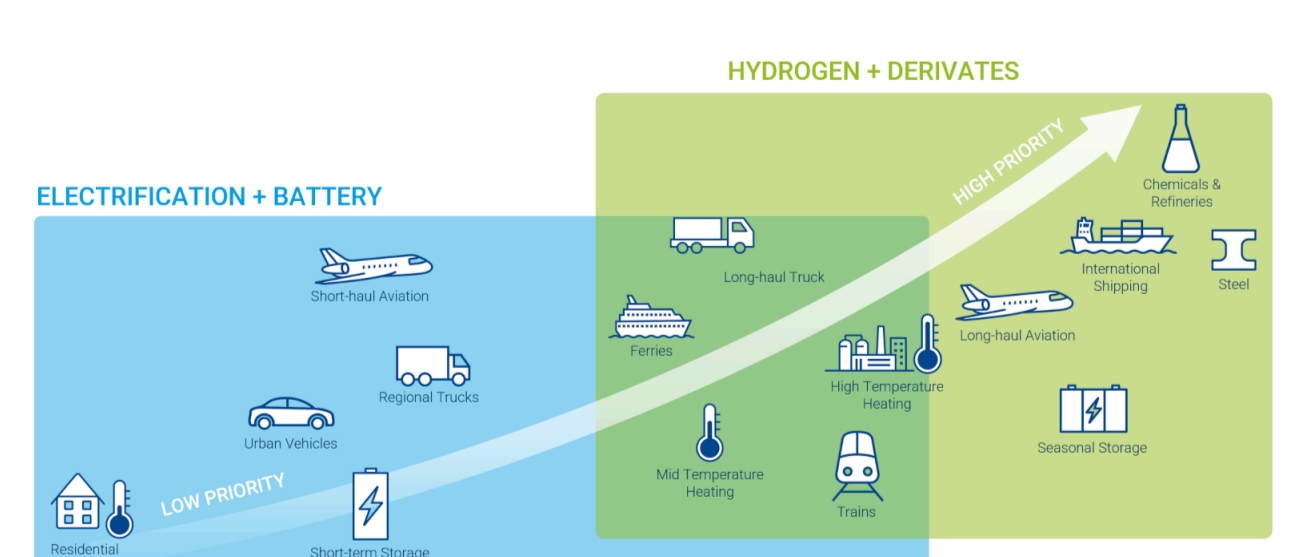
Vom Basketballfeld ins Großgerätelabor: Nach Stationen am DESY in Hamburg und am SLAC in Stanford bringt der Physiker Peter Walter nun seine Erfahrung ans Forschungszentrum Jülich. Dort entsteht unter seiner Leitung eine besondere Probenumgebung für Röntgenuntersuchungen, in der eine hohe Zahl an Proben gleichzeitig und unter realen Bedingungen betrachtet werden kann. Ziel: neue Erkenntnisse über Katalysatoren, um Wasserstoff effizienter nutzbar zu machen.

[Weiterlesen](#)

HC-H2 Dokumentationsreihe

[zurück](#)

Alltagsfragen rund um Wasserstoff



Ist Wasserstoff ein Klimakiller? Können wir unser Eigenheim bald mit Wasserstoff heizen? Und wie sicher ist Wasserstoff überhaupt? Viele Fragen drehen sich rund um das Molekül. Gemeinsam mit Forschenden aus dem Institute of Climate and Energy Systems (ICE) und dem Institute of Energy Technologies (IET) des Forschungszentrums Jülich haben wir uns einigen von ihnen gewidmet.

[Weiterlesen](#)

Folgen Sie dem HC-H2 auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Twitter](#)
Herausgeber/Impressum: Forschungszentrum Jülich GmbH
Kontakt/verantwortliche Redaktion: Vanessa Düster (connect@hch2.de)
[Unsere Datenschutzrichtlinien](#)
[Newsletter abbestellen](#)
[Newsletter online auf unserer Website](#)
Für die Inhalte externer Homepages sind wir nicht verantwortlich

Newsletter
regelmäßig
erhalten